

100ee-News. Aktuelles aus dem Projekt „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“

[Termine](#)

DEZEMBER 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe regionale Akteure,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des letzten 100ee-Newsletters in 2015. Viele von Ihnen waren am 10. und 11. November auf dem Kongress „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“ in Kassel dabei, der in diesem Jahr bereits zum 7. Mal stattfand. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei allen Teilnehmern, Referenten, Ausstellern und Wegbegleitern bedanken. Aufgrund Ihres aktiven Mitwirkens können wir wieder auf zwei erfolgreiche Kongresstage voller interessanter Vorträge, spannender Diskussionen und Erfahrungsaustausch zurückblicken. Auf unserer [Kongress-Website](#) finden Sie Vorträge zum Herunterladen sowie Bilder des Kongresses auch auf [flickr](#). Natürlich finden Sie dort auch Fotos der Urkundenverleihung an die neuen 100ee-Regionen.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit in 2015. Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2016!

Ihr 100ee-Team

Jetzt informieren: Kommunalrichtlinie 2016

Das Bundesumweltministerium hat die „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“ (Kommunalrichtlinie) novelliert und damit die Förderung des Klimaschutzes in Kommunen verstärkt und deutlich ausgeweitet. Für die Förderungsschwerpunkte Klimaschutzmanagement und Energiesparmodelle in Schulen und Kitas können ganzjährig Anträge eingereicht werden, alle weiteren Anträge noch bis zum 31. März 2016. [Mehr](#)

Nächster Aufnahmetermin für neue 100ee-Regionen: 31. Mai 2016

Interessierte Kommunen, Landkreise, Regionen und Städte können sich bis zum 31. Mai 2016 für eine Aufnahme ins 100ee-Netzwerk bewerben. Informationen zur Bewerbung und Aufnahme finden Sie [hier](#). Den Bewerbungsbogen können Sie [hier](#) herunterladen.

RegioTwin geht in die 2.te Runde: Kommunen für Partnerschaften im Klimaschutz gesucht!

Das Projekt RegioTwin sucht interessierte Kommunen, Städte und Landkreise für Partnerschaften im kommunalen Klimaschutz. Beim sogenannten Regionen-Twinning arbeiten zwei strukturgleiche Partner über ein Jahr eng zusammen und profitieren so vom gegenseitigen Wissensaustausch. Ein Partner verfügt dabei schon über Umsetzungserfahrung in einem ausgewählten Bereich im Klimaschutz. Der andere Partner plant in diesem Bereich seine Aktivitäten auszubauen. Die Kooperation zwischen zwei Regionen wird über das gesamte Jahr durch einen RegioTwin-Berater unterstützt. Für jedes Twinning-Paar werden individuell Inhalte erarbeitet, eine Study Tour oder ein Workshop organisiert und regelmäßige Besprechungen durchgeführt. Zwei interessante Rahmenveranstaltungen sorgen für die Vernetzung und den Austausch zwischen allen teilnehmenden Regionen. Interessensbekundungen können bis zum 26. Februar 2016 eingereicht werden. Seien Sie dabei! [Mehr](#)

AKTUELLE VERÖFFENTLICHUNGEN

Wie Transformationen und gesellschaftliche Innovationen gelingen können

Wie kann der gesellschaftliche Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit gelingen? Welche Hilfe dabei bietet die Transformationsliteratur, die die grundlegenden Herausforderungen und Erfolgsbedingungen beschreibt? In dieser Broschüre des Umweltbundesamtes wird die Transformationsliteratur im Hinblick auf neue Erkenntnisse und Praxisrelevanz kritisch ausgewertet und in ausgesuchten Fragestellungen ergänzt. Außerdem wurden die wesentlichen Ergebnisse für die Praxis, Politikempfehlungen und der noch bestehende Forschungsbedarf zusammengestellt. Die Broschüre richtet sich an engagierte Personen in Politik, Verwaltung, Unternehmen, Zivilgesellschaft und lokalen Netzwerken, die Schlüsselentscheidungen in Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereichen treffen oder in der Multiplikation und Kommunikation solcher Themen tätig sind. [Mehr](#)

Frisch veröffentlicht: Bundesweite Vernetzungs- und Kommunikationsansätze im kommunalen Klimaschutz

Das neue Arbeitspapier des Projektes RegioTwin gibt einen guten Überblick über Klimaschutzaktivitäten in Kommunen in ganz Deutschland. Vier Ansätze im kommunalen Klimaschutz werden dabei näher betrachtet. Dazu gehört neben dem Klima-Bündnis, dem European Energy Award, Teilen der Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative auch das Netzwerk der 100ee-Regionen. Ergänzend werden eine Reihe von Auszeichnungen und Wettbewerben betrachtet. [Mehr](#)

Städte könnten Milliarden durch Klimaschutz sparen

Wenn Städte mehr Klimaschutz betreiben, können sie bis 2050 rund 15 Milliarden Euro sparen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des internationalen Forschungsprojekts New Climate Economy – eine Initiative des britischen Ökonomen Nicholas Stern und weiterer Experten, die von Äthiopien, Großbritannien, Indonesien, Kolumbien, Norwegen, Schweden und Südkorea unterstützt wird. Die Behauptung, dass Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg nicht zusammenpassen, sei mit der Studie widerlegt, sagte Nick Godfrey, Mitautor der Studie. Sie erschien kurz vor der Klimakonferenz, auf der im Dezember in Paris ein neuer Weltklimavertrag beschlossen werden soll. Bei dem parallel stattfindenden Städtegipfel soll die Bedeutung von Städten für das Klima hervorgehoben werden. Als Vorreiter gilt zurzeit Rio de Janeiro. [Mehr](#)

„Künftiges Geschäft geht nur mit erneuerbaren Energien“

Energieversorger wie Stadtwerke könnten mit Investitionen in erneuerbare Energien die Verluste aus der fossilen Stromerzeugung mehr als wett machen. Das ist das Ergebnis einer Studie von irischen Analysten, die Wachstums- und Wettbewerbschancen der Stromversorger untersucht haben. Dabei haben sie erklärmaßen herausgefunden, dass die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien für steigende Umsätze bei den Stromlieferanten sorgen werde. Für das Jahr 2030 errechnen sie immerhin weltweit 100 bis 160 Milliarden Euro, die die Stromversorger zusätzlich erwirtschaften können – wenn sie auf erneuerbare Energien setzen. Dazu kommen nach den Berechnungen der Iren noch Kosteneinsparungen von 135 bis 225 Milliarden Euro, wenn die teuren fossilen Kraftwerke durch die preiswertere Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ersetzt werden. [Mehr](#)

TERMINE

19.01.2016, Marburg

Mehr Bürgerengagement im Klimaschutz – Wie Kommunen Ihre Bürgerinnen und Bürger beteiligen

Ohne die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger können Kommunen ihre Klimaschutzziele nicht erreichen. Private Haushalte tragen meist maßgeblich zu den Treibhausgasemissionen bei. Doch wie können Bürgerinnen und Bürger motiviert werden, aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten? In diesem Workshop werden erfolgreiche Projekte und Kampagnen für mehr Bürgerengagement im Klimaschutz vorgestellt. Im Anschluss an den Workshop entwickeln ausgewählte Regionen ein eigenes Konzept und werden bei der Umsetzung über ein Jahr lang vom RegioTwin-Team beratend begleitet. [Mehr](#)

17.02.2016, Kassel

Kommunen aktivieren Unternehmen

Unternehmen gehören zu den größten Energieverbrauchern und damit zu den größten Verursachern von Treibhausgasemissionen. Ohne ihre Mithilfe können Kommunen ihre Klimaschutzziele nicht erreichen. Doch wie erreichen Sie als Kommune Ihre ansässigen Unternehmen, um sie von mehr Energieeffizienz zu überzeugen? Wo liegen die Potenziale und welche Schritte sind notwendig, um als Kommune ein Energieeffizienznetzwerk zu gründen? In diesem Workshop werden erfolgreiche Praxisbeispiele und Kampagnen für Energieeffizienz in Unternehmen vorgestellt. Im Anschluss an den Workshop entwickeln ausgewählte Regionen ein eigenes Konzept und werden bei der Umsetzung über ein Jahr lang vom RegioTwin-Team beratend begleitet. [Mehr](#)

20.-21.02.2016, Bad Hersfeld

4. Energie- und Klimatage

Die Bad Hersfelder Energie- und Klimatage sind eine regionale Messe für Erneuerbare Energien, Energieeffizienztechnologien, Energieeinsparung und E-Mobilität. Rund 50 Aussteller nutzen die Gelegenheit, darunter insbesondere Handwerksbetriebe, Architekten und Ingenieure, Anbieter von E-Mobilitätslösungen und energieeffizienten Techniken sowie freie Energieberater, kommunale Versorger und Banken, um sich mit ihren aktuellen Produkten, Dienstleistungen und Informationen zu präsentieren. Ein Rahmenprogramm mit interessanten Vorträgen rundet das Informationsangebot ab. [Mehr](#)

Impressum:

IdE Institut dezentrale Energietechnologien gGmbH
Ständeplatz 15
34117 Kassel

Tel.: 0561 788 096-10
Fax: 0561 788 096-22

E-Mail: info@100-ee.de
Internet: www.100-ee.de

Projektdurchführung:

Copyright © IdE 2015 | www.ide-kassel.de